

(4) Der Beitritt eines neuen Mitgliedes (Abs. 1), das Ausscheiden eines Mitgliedes (Abs. 2) und die Kündigung aus wichtigem Grunde (Abs. 3) bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung der Aufsichtsbehörde

II. Verfassung und Verwaltung

§ 5

Organe

Die Organe des Verbandes sind:

1. die **Verbandsversammlung**
2. der **Verbandsvorstand**.

§ 6

Zusammensetzung der **Verbandsversammlung**

- (1) Die **Verbandsversammlung** besteht aus je einem Vertreter der **Verbandsmitglieder**. Sie wählt aus ihrer Mitte einen **Vorsitzenden** und einen **Stellvertreter**.
- (2) Die **Vertreter** der **Verbandsmitglieder** werden von ihren **Vertretungskörperschaften** für deren **Wahlzeit** aus dem Kreis der zu der **Vertretungskörperschaft** des **Verbandsmitgliedes** wählbaren Personen gewählt. Für den **Vertreter** wählt die **Vertretungskörperschaft** einen **Stellvertreter**; Satz 1 gilt entsprechend.
- (3) **Persönlich haftende Gesellschafter, Kommanditisten, Aufsichtsrats-, Verwaltungsrats- oder Vorstandsmitglieder** oder **Bedienstete** von **Kreditinstituten** oder **anderen Unternehmen**, die im **Wettbewerb** mit der **Sparkasse** **Einlagen** annehmen oder **gewerbsmäßig Kreditgeschäfte** betreiben oder **vermitteln**, sind als **Vertreter** der **Verbandsmitglieder** in der **Verbandsversammlung** nicht wählbar; Entsprechendes gilt für den **Stellvertreter**.

(4) Die **Mitgliedschaft** in der **Verbandsversammlung** erlischt, wenn die **Voraussetzungen** für die **Wahl** des **Mitglieds** wegfallen.

(5) Die **Vertreter** üben ihr **Amt** nach **Ablauf** ihrer **Amtszeit** bis zum **Amtsantritt** der **neugewählten** **Vertreter** weiter aus.

§ 7

Zuständigkeit der **Verbandsversammlung**

Die **Verbandsversammlung** beschließt über alle **Angelegenheiten** des **Verbandes**, soweit sich aus der **Satzung** nichts anderes ergibt.

insbesondere oblie, ihr folgende Angelegenheiten:

1. die **Wahl** des **Vorsitzenden** der **Verbandsversammlung** und seines **Stellvertreters**, wobei der **Vertreter** der **Stadt Gießen** und der des **Landkreises Gießen** nicht wählbar sind,
2. die **Wahl** der **Mitglieder** des **Verbandsvorstandes** und ihrer **Stellvertreter**, **ausgenommen** sind der **Verbandsvorsitzende** und dessen **Stellvertreter**,
3. die **Abberufung** der **Mitglieder** des **Verbandsvorstandes** und ihrer **Stellvertreter**, **ausgenommen** sind der **Verbandsvorsitzende** und dessen **Stellvertreter**,
4. die **Wahl** der **Mitglieder** des **Verwaltungsrates** der **Sparkasse Gießen** nach § 5 Abs. 4, Satz 2 und 5 HSpG und § 29 Abs. 1 und 4 der **Satzung** der **Sparkasse**,
5. der **Beitritt** und das **Ausscheiden** von **Verbandsmitgliedern**,
6. die **Festsetzung** der den **Vertretern** in der **Verbandsversammlung** und den **Mitgliedern** des **Verbandsvorstandes** zu zahlenden **Sitzungsgelder**,
7. der **Erlaß** und die **Änderung** der **Satzung** der **Sparkasse** (§ 10 HSpG),
8. die **Verteilung** von **Überschüssen** der **Sparkasse** nach § 15 dieser **Satzung**,
9. die **Inanspruchnahme** der **Verbandsmitglieder** nach § 3 Abs. 3 und 4 dieser **Satzung**,
10. die **Vereinigung** oder **Auflösung** der **Sparkasse**,
11. die **Änderung** der **Verbandssatzung**,
12. die **Auflösung** des **Zweckverbandes**.

§ 8

Sitzungen der **Verbandsversammlung**

- (1) Die **Verbandsversammlung** wird von ihrem **Vorsitzenden** mindestens einmal im Jahr einberufen. Sie ist außerdem einzuberufen, wenn mindestens ein Drittel ihrer **Mitglieder** oder der **Verbandsvorstand** es unter **Angabe** des **Beratungsgegenstandes** beantragt.
- (2) Den **Sitzungsort** und den **Zeitpunkt** bestimmt der **Vorsitzende** der **Verbandsversammlung**. Der **Verbandsvorstand** soll vorher gehört werden. Die **Einladung** muß die **Tagesordnung** enthalten und soll so rechtzeitig abgesandt werden, daß sie den **Verbandsmitgliedern** spätestens zwei Wochen vor der **Sitzung** zugeht.
- (3) Die **Verbandsversammlung** ist beschlußfähig, wenn mehr als die **Hälfte** der **satzungsmäßigen** **Stimmen** und mehr als die **Hälfte** der **Zahl** der **Verbandsmitglieder** vertreten ist.

Bei Beschlüßfähigkeit der Versammlung kann bis zu vier Wochen zur Erledigung der gleichen Tagesordnung eine neue Sitzung einberufen werden. In dieser Sitzung ist die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der Vertretenen beschlußfähig. Hierauf ist in der Einladung zur zweiten Sitzung ausdrücklich hinzuweisen.

(4) Gemeinderäte bis zu 1000 Einwohnern haben eine Stimme, jede volle weitere 1000 der Einwohnerzahl ergibt eine weitere Stimme. Der Landkreis Gießen hat 18 Stimmen.

Maßgebend sind die vor der Sitzung der Versammlung vom Hessischen Statistischen Landesamt zuletzt veröffentlichten Einwohnerzahlen, bezogen auf die nach § 2 zum Verwaltungsgebiet gehörenden Gebiete.

Soweit die Vertretungsbefugnis der Vertreter dem Vorsitzenden nicht bekannt ist, muß sie nachgewiesen werden.

(5) Beschlüsse werden mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der satzungsmäßigen Stimmen gefaßt. Beschlüsse über Abweichungen von der Sparkassen Modersatzung und Beschlüsse nach § 7 Ziff. 2, 3, 4, 5, 10, 11 und 12 bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln der satzungsmäßigen Stimmen.

(6) Geheimabstimmung ist unzulässig. Gewählt wird schriftlich und geheim. Wahlen können durch Zurufe oder Handaufheben erfolgen, wenn keiner der anwesenden Vertreter widerspricht.

(7) Kein Vertreter darf bei Angelegenheiten beratend oder abstimmend mitwirken, wenn die Entscheidung ihm selbst, seinem Ehegatten, seinen Verwandten bis zum 3. oder Verschwägerten bis zum 2. Grad oder einer von ihm kraft Gesetzes oder Vollmacht vertretenen Person einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann. Ob ein Widerstreit der Interessen vorliegt, entscheidet die Versammlung.

(8) Der Vorstand und die Mitglieder der Organe der Sparkasse nehmen an den Sitzungen der Versammlung beratend teil. Sie müssen auf Verlangen jederzeit zu den Beratungsgegenständen gehört werden. Der Vorstand ist verpflichtet, der Versammlung auf Anfordern Auskünfte zu den Beratungsgegenständen zu erteilen und Rechenschaft zu legen.

(9) Über die von der Versammlung gefaßten Beschlüsse ist eine Niederschrift zu fertigen, in der die Verhandlungsgegenstände und das Beratungsergebnis verzeichnet sind. Die Niederschrift ist von dem Vorsitzenden der Versammlung und einem von der Versammlung zu bestimmenden Mitglied zu unterzeichnen.

§ 9

Zusammensetzung des Vorstandes

(1) Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und fünf Mitgliedern. Sie versehen ihr Amt ehrenamtlich.

(2) Die Versammlung wählt auf die Dauer von vier Jahren fünf Mitglieder und für jedes Mitglied einen Stellvertreter aus dem Kreis der Vertretungskörperschaften der Versammlung wählbaren Personen.

Die Vorschriften des § 6 Abs. 3 bis 5 gelten entsprechend.

(3) Die Mitglieder des Vorstandes dürfen nicht gleichzeitig Vertreter in der Versammlung sein.

§ 10

Zuständigkeit des Vorstandes

Der Vorstand ist die Verwaltungsbehörde des Verbandes. Ihm obliegen

1. die Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse der Versammlung,
2. die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Gießen nach § 5 Abs. 4 Satz 2 und 5 HSPG, § 29 Abs. 1 und 4 der Satzung der Sparkasse,
3. die Vorschläge zur Bestellung der Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter nach § 8 Abs. 4 HSPG,
4. die Vertretung des Verbandes und die Führung des Schriftwechsels.

§ 11

Sitzungen des Vorstandes

(1) Der Vorsitzende beruft den Vorstand nach Bedarf sowie dann ein, wenn mindestens drei Mitglieder des Vorstandes die Beschlüßfassung über einen bestimmten Verhandlungsgegenstand beantragen.

(2) Die Einladung muß die Tagesordnung enthalten und soll so rechtzeitig absandt werden, daß sie den Mitgliedern spätestens eine Woche vor der Sitzung zugeht. Die Frist kann in dringenden Fällen abgekürzt werden. Bei Verhinderung eines Mitgliedes ist das stellvertretende Mitglied unverzüglich einzuladen.

(3) Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn der Vorsitzende oder sein Stellvertreter und mindestens die Hälfte der Zahl der Vorstandsmitglieder oder deren Stellvertreter anwesend sind. Bei Beschlüßfähigkeit kann binnen einer Woche zur Erledigung der gleichen Tagesordnung eine neue Sitzung einberufen werden. Bei dieser Sitzung ist der Vorstand ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Vorstandsmitglieder beschlußfähig. Hierauf ist in der Einladung zur zweiten Sitzung ausdrücklich hinzuweisen.